

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abt. Weiterbildung, Schule, Kultur und
Sport
Bezirksstadtrat

05. 03. 2014

Vorsteher der BVV
Herrn Stock

über

Bezirksbürgermeister
Herrn Oliver Igel



Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. VII/0492 des Bezirksverordneten
Johann Eberlein (Fraktion DIE LINKE) vom 19. 02. 2014

über: Mögliche Standorte für eine weitere Gemeinschaftsschule in Treptow-
Köpenick – Nachfrage zur Kleinen Anfrage VII/0482

Ich frage das Bezirksamt:

Unabhängig davon, was das Bezirksamt in der Sache politisch für zielführend hält:
Welche Schulstandorte eignen sich hinsichtlich des Platzangebots und des räum-
lichen Entwicklungspotentials als mögliche Standorte für eine Gemeinschaftsschule
und wie hoch wären die jeweiligen Kosten einer solchen Standortentwicklung?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Von den grundstücks- und gebäudeseitigen Voraussetzungen her bieten Ent-
wicklungspotential für eine Gemeinschaftsschule

- a) der Standort in der Kölnischen Vorstadt in Verbindung mit der benachbarten
Schule an der Dahme und
- b) der Standort der Amtsfeld - Grundschule in Verbindung mit dem Emmy-
Noether – Gymnasium

Aus folgenden sachlichen Gründen sind beide Standorte überaus ungeeignet:

- a) in enger Nachbarschaft der Grundschule in der Kölnischen Vorstadt und
der Schule an der Dahme befinden sich die Grünauer Schule und die Anna-
Seghers - Schule, die bereits als Gemeinschaftsschulen organisiert sind.
Es besteht die rechtliche Verpflichtung insbesondere im Grundschulbereich,
wohnnah auch ein Regelangebot vorzuhalten, was bei diesen örtlichen Ge-
gebenheiten dann nicht mehr realisierbar wäre.

- b) Der Gemeinschaftsschulgedanke ist bereits vor längerer Zeit mit der Amtsfeld – Schule und dem Emmy – Noether – Gymnasium beraten worden. Eine Bewerbung für die Pilotphase dieser Schulform wurde nicht abgegeben. Inzwischen ist der Gymnasialstandort fest ins bezirkliche Schulnetz eingebunden. Der Standort kann nicht umgewandelt werden, da ansonsten der prognostizierte Bedarf an Gymnasialschulplätzen nicht gedeckt werden kann. Auf die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung sei an dieser Stelle hingewiesen.

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass der Bezirk trotz Absage der Müggelschlösschen – Schule, sich zu einer Gemeinschaftsschule zu entwickeln, weiterhin plant, am benachbarten Standort in der Alfred-Rand-Straße 54 eine ISS zu gründen.

Kostenausweisung auf Grundlage Rundschreiben von SenFin
„Gebührenerhebung nach dem Gesetz über Gebühren und Beiträge – Kosten des Verwaltungsaufwandes“ vom 2. Mai 2012

Zur Beantwortung dieser Kleinen Anfrage haben

1 Angestellte des Mittleren Dienstes	0,25 Arbeitsstunden	entspr.	9,48 €
sowie			
1 Beamter des Höheren Dienstes	0,75 Arbeitsstunden	entspr.	58,10 €

Aufgewendet.
Damit entstanden in der Fachabteilung Gesamtkosten i.H. von 67,58 €

Dazu kommen Kosten bei Bzbm, Büro Bzbm, Büro Dez WeiSchuKuS, Büro der BVV i.H. von insgesamt 31,75 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 99,33 €



Rainer Hölmer
Bezirksstadtrat